

Heimat

Ausgabe Juni 2023

LADIS

Die Schönheit zum Ausdruck bringen

Kunst

Das möchte der Künstler Simon Hafele, der seine Wurzeln zu Ladis nie vergessen hat und sich heute noch seine Kraft aus der Natur holt. „Ich bin dankbar für meine Familie und für den Ort, an dem ich aufwachsen durfte“. Ein Gespräch auf Herzebene – mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Ulrike Netzer



Griab enk

LIEBE LADERINNEN, LIEBE LADER,



GEMEINDE

Die Zeit vergeht wie im Flug und wir sind schon wieder von der Zwischensaison in eine neue Sommersaison gestartet. In meinem letzten Brief freuten wir uns über eine erfolgreiche Wintersaison und über einige in Vorbereitung befindlichen Projekte. Darüber kann ich heute schon mehr berichten.

Unser Vorhaben „**Neugestaltung Uferbereich LADER WEIHER**“ konnte Mitte Juni abgeschlossen werden. Die Bauzeit konnte durch den Fleiß und das unermüdete Engagement der Gemeindemitarbeiter und der Gartengestaltung „Mackig“ sehr gut eingehalten werden. Die Bepflanzung – Bäume, Blumenwiese, Sträucher und Blumen – braucht noch ein wenig Zeit, bis alles im richtigen Glanz erstrahlt. Ich glaube, wir können insgesamt sehr zufrieden sein und die unzähligen, positiven Rückmeldungen machen uns sehr stolz.

Am 17.04.2023 konnten wir, wie geplant, mit dem **Umbau des Gemeindehauses** starten. Nach zügig durchgeführten Abbrucharbeiten ging es zur Erneuerung und Neueinteilung der Büroräumlichkeiten. Mittlerweile ist der Baufortschritt gut sichtbar und das Endergebnis vorstellbar.

Rechtzeitig konnten wir die Arbeiten im Erdgeschoß zum Abschluss bringen, damit der Tourismusverband und das „Ladis Ladele“ in Betrieb gehen können. Insgesamt möchte ich mich bei allen Fachfirmen, unseren Gemeindemitarbeitern, sowie unserem Bauleiter Hannes Erhart für deren Arbeiten bis zum heutigen Tag bedanken.

Fertiggestellt werden konnte der „**ASTERHOFWEG**“ sowie die **Stützmauer im Bereich Siedlung „GREIT“**. Diese Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, Abteilung Güterwegebau, durchgeführt.

Ein weiteres Highlight im Frühjahr war sicherlich der erste **„Tag der Regionalität“**, welcher unter dem Motto **„Genuss trifft Regionalität“** stattfand.

Am 04.06.2023 präsentierten die Landwirte von Ladis ihre selbst erzeugten Produkte und luden gleichzeitig zur Verkostung ein. Musikalisch umrahmt wurde dieser Tag aus einer Symbiose von der „Sonnenplateau Tanzmusi“ und zwei Mädels von „Jung und Frisch“.

Es trafen sich ca. 300 Einheimische zu einem netten Huangart bei Speis und Trank aus unserer Region. Hier ist es mir ganz wichtig, mich beim Backverein Ladis, der Frauenrunde Ladis, den Jungbauern Ladis, der Familie Kirschner/Obladis, der Familie Netzer/Belezzahof, der Alpe Lawens mit Barbara und Andy, der Familie Jenewein und der Familie Pittl/Der Gasslbauer zu bedanken – Vergelt's Gott!

Durch Euer motiviertes Mitwirken, die gute Organisation und Eure Hilfsbereitschaft wurde dieser Tag zu einem ganz beeindruckenden Fest. Danke natürlich auch allen Einheimischen fürs gesellige Beisammensein und Mitfeiern!

Vorausschauend darf ich auf eine **geplante Gemeindeversammlung** hinweisen, bei der einige Themen für und mit der Lader Bevölkerung diskutiert werden sollen. Eine Einladung mit genauen Details folgt an jeden Haushalt.

Ich wünsche Euch Alles Gute und einen schönen Sommer,

Euer Bürgermeister Hans PITTL

Sozialfonds Ladis



Spendenkonto:

AT72 3631 5000 0003 1823

Schnelle und unbürokratische Hilfe, wenn's gebraucht wird!

Bei der Gemeinderatssitzung am 30.03.2023 wurde der Antrag auf **Gründung eines Sozialfonds** einstimmig beschlossen. Birgit Heiseler erklärt, dass wir im Dorf genügend spendenfreudige Bewohner haben, die gerne etwas geben wollen, aber wissen möchten, wohin das Geld geht. Außerdem möchten einige, dass **das Geld bei uns bleibt**, wenn es im Dorf oder in der Region Hilfe braucht.

Wie in anderen Gemeinden, beispielsweise in Fiss mit dem Vinzenz-Verein, möchte nun auch die Gemeinde Ladis **schnell und unbürokratisch Menschen unterstützen**, die in eine Notsituation geraten sind. Schicksalsschläge kommen eben unvorhergesehen und da ist oft rasche Hilfe besonders wichtig. Über den Gemeinderat wird in Zukunft darüber abgestimmt, wofür das Geld verwendet wird, aber auch ohne Abstimmung, eben unbürokratisch, wenn es sofort gebraucht wird.

Spenden können alle im Dorf, auch gerne Vereine, die dazu beitragen möchten, dass bei uns im Dorf auch finanziell geholfen werden kann, wenn etwas Schlimmes passiert und „Not am Mann ist“.

Bericht von Ulrike Netzer



GEMEINDE

Was wir nützen, müssen wir auch schützen

Der Wald als wichtige Ressource

In Zeiten von **Klimakrise und Klimawandel**, können und dürfen wir nicht wegschauen und so tun, als würde uns das alles nicht betreffen. Es wird notwendig sein, etwas zu tun, Lösungen zu finden – Resignation, Verdrängung oder Verantwortung anderen zu überlassen, helfen garantiert niemandem. Ein heikles, nichts desto trotz ein wichtiges Thema.

Mit dem Video **„Mit dem Wald gegen die Klimakrise“** (ca. sechs Minuten, die sich lohnen), das auf der Homepage von Ladis zu finden ist, bekommen wir nicht nur nützliche Informationen über die Funktionen des Waldes, sondern auch über die Chancen, die der Wald für ein Entgegenwirken der Klimaerwärmung bietet.

Dabei werden uns Begriffe wie CO²-neutral, Fotosynthese, Oxidation, Biomasse, fossile Energien und deren Auswirkungen, etc. leicht verständlich erklärt.

Auch wenn es den meisten bereits bekannt ist, möchte ich erneut bewusst machen, dass der Wald uns nicht nur als **Produzent von Sauerstoff, Speicher des Kohlenstoffs, Hersteller von Biomasse, Filter des Regen- und Schmelzwassers, Regulator des Wasserhaushalts, Erosionsschutz, Holzlieferant und Lebensraum für Tiere und Pflanzen**, sondern auch zur **Erholung der Menschen** dient.

Darüber hinaus ist es notwendig, wie wir im Video erfahren, mehr auf **erneuerbare Energien** zu setzen, die Herstellung von **natürlichen Produkten** zu forcieren und den **Kreislauf der Natur** zu unterstützen, indem wir nicht nur nehmen, sondern auch wieder geben. Dafür sorgt bei uns ganz besonders der **Waldaufseher**, aber auch alle, die sich aktiv um einen gesunden Erhalt des Waldes einsetzen (Agrargemeinde, Jäger, Mitarbeiter).

Auch wir können dazu beitragen, indem wir **den Wald schützen**, unser Konsumverhalten ändern und Energie sparen: **Weniger ist eben doch mehr!**

Bericht von Ulrike Netzer

Klima

VIDEO:

MIT DEM WALD
GEGEN DIE
KLIMAKRISE

<https://youtu.be/V31Q03JEgVM>



Kompostaktion

Gemeinsam mit der Gemeinde Ladis wurde heuer die **kostenlose Kompostaktion der Umweltwerkstatt Landeck** angeboten. Dabei wurde eine LKW-Fuhre frischer Kompost am Lagerplatz der Gemeinde angeliefert. Die Transportkosten übernahm die Gemeinde. Durch eine Aussendung und die Ankündigung in der Dorfzeitung wurden die Bürger informiert und haben die Aktion sehr gut angenommen.

Bericht und Foto von Birgit Heiseler



Sozialfonds Ladis



Spendenkonto:

AT72 3631 5000 0003 1823

Schnelle und unbürokratische Hilfe, wenn's gebraucht wird!

Bei der Gemeinderatssitzung am 30.03.2023 wurde der Antrag auf **Gründung eines Sozialfonds** einstimmig beschlossen. Birgit Heiseler erklärt, dass wir im Dorf genügend spendenfreudige Bewohner haben, die gerne etwas geben wollen, aber wissen möchten, wohin das Geld geht. Außerdem möchten einige, dass **das Geld bei uns bleibt**, wenn es im Dorf oder in der Region Hilfe braucht.

Wie in anderen Gemeinden, beispielsweise in Fiss mit dem Vinzenz-Verein, möchte nun auch die Gemeinde Ladis **schnell und unbürokratisch Menschen unterstützen**, die in eine Notsituation geraten sind. Schicksalsschläge kommen eben unvorhergesehen und da ist oft rasche Hilfe besonders wichtig. Über den Gemeinderat wird in Zukunft darüber abgestimmt, wofür das Geld verwendet wird, aber auch ohne Abstimmung, eben unbürokratisch, wenn es sofort gebraucht wird.

Spenden können alle im Dorf, auch gerne Vereine, die dazu beitragen möchten, dass bei uns im Dorf auch finanziell geholfen werden kann, wenn etwas Schlimmes passiert und „Not am Mann ist“.

Bericht von Ulrike Netzer



Raiffeisenbank
Oberland-Reutte



WIE WILLST DU WOHNEN?

MIT DER RAIFFEISEN
WOHNFINANZIERUNG
WIR MACHT'S MÖGLICH.

rbor.at/wohnraum

VOLKSBANK
TIROL

Wir sind Ihre
Hausbank.

Tel. 050 566
www.volksbank.tirol

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Der Tag der Regionalität

Ein Treffen der besonderen Art

Am Sonntag, den 4. Juni 2023, wurden ab 10 Uhr erstmalig beim Gasslbauer **regionale Produkte zum Verkosten** angeboten.

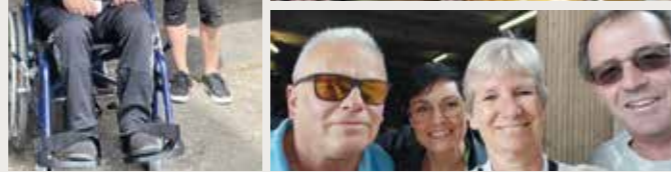
Unsere Landwirte (Fam. Leo Netzer, Fam. Hans Pittl, Fam. Stefan Jenewein, Fam. Hubert Kirschner) präsentierten ihre Schmankerln als Wild-, Rinds- oder Schaf-Burger, als Wild- oder Rindsgulasch mit Spätzle, Kas-Muas und Apfel-Kiachla. Außerdem gab es Joghurt, Käse, Speck, Würstel, Butter, Speise-Eis und selbst gemachtes Brot vom Backverein und Gabriel Netzer. Auch der **Senner Andy Schuchter** war mit seinem Käse mit dabei.

Die Köche Lorenz Wucherer und Martin Ruppe bereiteten die Hauptgerichte vor und überzeugten geschmacklich mit ihrem Können und blieben trotz des großen Andranges gelassen. Die Jungbauern halfen ebenfalls fleißig bei den Vorbereitungen mit und waren für den Ausschank zuständig.

Für gute Stimmung sorgte die „**Sonnenplateau Tanzmusi**“ mit zwei Mädels von „**Jung und Frisch**“.

Die **freiwilligen Spenden** kommen dem **Lader Sozialfond** zugute. Alle waren zufrieden, gut gelaunt und gestärkt nach diesem Tag – nicht nur vom Essen!

Bericht von Ulrike Netzer



© Fotos von Ulrike Netzer, Natalie Heiseler, Gabriel Netzer

Unsere Senioren unterwegs!

Beisammen

Theater-Vorführung

Am 6. März 2023 trafen wir uns im KVZ beim **Theaterstück „Vereinsmeier & Co“** und hatten einen sehr unterhaltsamen Abend miteinander.

Masner-Express

Am 11. April 2023 fuhren wir gemeinsam mit dem Masner-Express ins **Masner-Restaurant**, wo wir von den Verantwortlichen der Komperdell-Bahnen Serfaus äußerst freundlich empfangen und **kulinarisch sehr verwöhnt wurden**. Auf der Rückfahrt machten wir einen kurzen Abstecher zur **Bergstation Pezid**, bevor es dann wieder zurück nach Serfaus bzw. nach Ladis ging. Ein herzliches Dankeschön an die **Komperdell-Bahnen Serfaus** für die Einladung!



Wallfahrt zum Achensee

Am 7. Juni 2023 fuhren wir mit Pfarrer Willi bei besten Wetterverhältnissen mit dem Bus nach **Eben an den Achensee**. In der wunderschönen **Kirche, die der hl. Notburga** gewidmet ist, einer schlichten Magd, die durch ihr demütiges Dienen groß geworden war, hielt Pfarrer Willi eine andächtige Messe. Anschließend ging es zum **Mittagessen in den Kirchenwirt** und wenig später mit dem **Schiff nach Achenkirch**. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir noch einmal die schöne Stimmung genießen und fuhren gestärkt und zufrieden wieder nach Hause. Ein großes Dankeschön geht an Pfarrer Willi für die schöne Begleitung, an Manfred Brunner, der den Bus gesponsert hat, sowie an alle, die zu diesem feinen Ausflug beigetragen haben!

Bericht und Fotos von Gerti Hathrein



Bei uns ist jeder herzlich eingeladen!

Jeden **zweiten Donnerstag im Monat** treffen sich Jung und Alt beim LeWeSo-Café im Rechelerhaus. Ob **Oster-Plausch** im April, **Muttertags-Treff** im Mai oder die **exklusive Filmvorführung** des neuen Filmes „Die ErdbeerKinder“ im Juni – auch dieses Jahr wurde bereits ein breites Programm geboten.

Neben **Kaffee, Kuchen** und **Unterhaltung** gibt es immer wieder unterschiedliche **Vorträge**, beispielsweise zum Thema Gesundheit und Bewegung, aber auch die **Kartenrunde** hat ihren Platz bei uns. Wir laden ALLE herzlich ein, die bei unserer gemütlichen Runde dabei sein möchten und freuen uns auf Euch.

Das LeWeSo-Team mit Marion, Maria und Evi

BERATUNGSSTELLE FÜR CHANNOINE KOSMETIK & NOBUSAN VITALPOWER IN LADIS



Was kann ich tun, wenn ich **schlecht schlafe**?
Warum wirkt **SPERMIDIN** wie ein Jungbrunnen für meine Zellen? Welche Pflege braucht meine Haut im Winter? Wie funktioniert **Anti-Aging**? Bekomme ich **mehr Energie** durch gezielte Vitalstoffzufuhr? Welche **Nährstoffe** fehlen mir?

Lass es uns mit einer **Hautbild- oder Vitalstoffanalyse** herausfinden.

Maria Klien ☎ 0664 91 32 373 📍 channoineBeautyPointLadis

Ein Gespräch mit Simon Hafele

„In erster Linie geht es mir ums Menschsein – jeder hat ein Herz!“



Namentlich bekannt war mir Simon schon länger, aber durch die mediale Aufmerksamkeit, vor allem durch seine letzte große Auszeichnung, den **Leonardo da Vinci Preis in Mailand**, sowie die Ankündigung über seine Ausstellung in Prutz, schien mir der Zeitpunkt gerade richtig, ihn um ein Interview zu bitten. Seine Rückmeldung kam prompt und positiv.

Dieser Preis hat ihn besonders gefreut, erzählt er mir bei unserem Treffen, das wir bei bestem Wetter im Freien, mit Blick auf Ladis, verbrachten. Bei der Verleihung begleitete ihn sein Papa, Rudi Hafele. „Da fährst du ein paar Stunden nach Mailand und triffst auf Künstler aus 90 Nationen – schon beeindruckend!“ Den nächsten und bereits **13. Preis** in seiner Künstlerlaufbahn, den **Michelangelo-Preis**, holt er sich am **22. Juli 2023 in Rom** ab. Für ihn eine ganz besondere Stadt mit einer besonderen Energie.

Eine ganz besondere Energie strahlt auch Simon aus, der mir ganz ungezwungen von seinem Leben und seinen angenehmen wie unangenehmen Erfahrungen erzählt, die ihn dorthin gebracht haben, wo er jetzt ist. Geprägt wurde er vor allem durch sein Eltern-

haus, wofür er sehr dankbar ist. Auch dass er in einem so wunderschönen Dorf wie Ladis aufwachsen durfte, freut ihn immer noch.

Die Welt ist mein Zuhause – Ladis mein „Daham“.

Er ist gerne in Großstädten wie Barcelona, London, Paris, Lissabon, o.ä., aber leben möchte er dort nicht auf Dauer. „**Ich bin ein absolutes Landei!**“

Die Energie holt er sich in der Natur. Im Sommer geht er gerne seine Klettersteige oder zur Silberspitze, auf die Steinsehütte. Lieber ist er dort, wo es keine Liftstützen gibt. Im Winter ist er mit seinem Snowboard glücklich. „Wenn ich das Board angeschnallt habe, denke ich an nichts mehr anderes, das ist wie eine Meditation, die Festplatte formatieren.“ Lieber mag er allerdings den Sommer, aber der Winter gehört eben auch zum Leben.

Licht und Schatten, Yin und Yang – die Kunst für ihn ist, in der **Balance** zu bleiben. „Wo immer die Sonne scheint, ist auch Wüste“, sagt er lachend.

Die Winter-Bilder zeigt er nicht in der Öffent-

lichkeit, die sind eher abstrakt und spiegeln sein Innerstes in der kalten Zeit.

Mit seiner Kunst möchte er die Schönheit den Menschen näherbringen und ihnen die Möglichkeit geben, selbst ihre Phantasie spielen zu lassen. „Ich gebe nichts vor“.

SEINE GESCHICHTE

Gemalt hat Simon schon seit seiner Kindheit. Begonnen hat er mit Asterix und Obelix, die er gerne abzeichnete.

Nach einem Jahr Handelsschule war ihm klar, dass er etwas Kreatives brauchte und so ging er mit 16 für vier Jahre in die **Schnitzschule Elbigenalp**, wo er gleich zum Klassensprecher gewählt wurde. Beim Abschlussplakat, das er gestaltet hat, erkennt man bereits seinen besonderen, **wiedererkennbaren Stil**.

Weiter entwickelt hat sich dieser bei seinen **Aufenthalten in Indien und Nepal**.

„Es war schon in der Schule meine Intention, diese Länder zu besuchen. Ich habe zwei bis drei Jahre gejobbt, um reisen zu können.“ Indien hat ihn am meisten gelehrt. „Entweder du liebst dieses Land oder du hasst es.“ Er fühlte sich nie verloren, egal, wo er gerade war.



„Als Künstler musst du auch das kalte Leben kennen“, ist sein Résumé, nachdem er mir auch von den Schattenseiten erzählt hat. Es hat Zeiten gegeben, da er schon zu Beginn des Monats nicht mehr wusste, wovon er leben sollte – keine Aufträge in Sicht. Auch Warmwasser oder eine Dusche waren nicht immer „Standard“.

Über Jahre lebte er auch mit verschiedenen Künstlern in der alten **Sonnbergschule**. Die Erfahrung, wie alles zu Ende ging, war nicht schön, aber auch Teil seiner Geschichte. Simon ist sich sicher, dass alles, was ihm in seinem Leben zugefallen ist, ein wichtiger Teil seiner Entwicklung war. „**Es gibt einen Lebensplan, eine sogenannte Hauptroute, auf der du dich bewegst. Wenn du von dieser abkommst, merkst du das.**“

Federführend für seine künstlerische Tätigkeit waren **Ludwig Schnegg**, ein Künstler vom Imsterberg, der ihm sein erstes Atelier verschaffte und ein australischer Künstler, **Raja Ram**, mitt-

lerweile 82-jährig und in London lebend. Er hat ihn ermutigt, weiterzumachen, weil ihm seine CD-Covers so gut gefallen haben.

Vor drei Jahren hat Simon in der Kunstgalerie Fuß fassen können. Corona hat ihm die nötige Zeit gegeben, sich bei den Kunstgalerien zu bewerben. Er hat die Krise als Chance genutzt. Davor war er in der Event-Branche tätig und begeisterte mit seinen großen, farbenfrohen Bildern. **Er hat sich auf die visionäre, psychodelische Kunst spezialisiert, bei der die Seele zum Ausdruck kommt.** Zur Malerei gehört für ihn auf jeden Fall die Musik. Beim Malen hört er Musik und ist ganz bei sich – eine Tätigkeit, die er nicht nur liebt, sondern auch als Meditation sieht. Gedanken zerstören die Kreativität. Nun möchte Simon in der Kunstgalerie bleiben, abgesehen von ein paar größeren Events für sein Stammklientel. In Ladis war es bis jetzt aufgrund der Bildergröße nicht möglich, auszustellen. „Armin hat mich schon ein paar Mal gefragt. Wir sind ja Nachbarn.“

In Prutz war er bis 7. Juni 2023 mit seiner „**Ausstellung zur Metamorphose**“ sehr erfolgreich. „**Das einzig Beständige ist die Veränderung**“, sagt er und erklärt mir auch, wie wichtig ihm ein menschlicher Umgang ohne Vorurteile und negative Bewertungen ist. Das Schubladendenken liegt ihm ebenfalls fern. „Jeder geht seinen Weg.“ Mit Kleinlichkeiten kann er wenig anfangen und meint: „**Uns geht es so gut!**“

Ich hätte noch vieles zu schreiben und würde gerne mehr darüber berichten, was er mir in diesen zwei Stunden mit auf den Weg gegeben hat. Ich verwende aber abschließend ein paar Worte von ihm als Zitat: „Jede intensive Begegnung prägt mein Leben“.

So hat mich auch diese Begegnung berührt und ich freue mich bereits auf die nächste – vielleicht auf einer Ausstellung in Ladis?

Bericht und Portraifoto von Ulrike Netzer
Foto von Birgit Heiseler

Kinderwehwehchen mit Kräutern lindern

Wildkräuterschätze für den Alltag

Dieser LFI-Kurs fand im Rahmen der Gesunden Gemeinde am 3. Mai 2023 für 11 Interessierte im KVZ/ Recheleerstube statt.

Dipl. Kräuter Pädagogin Andrea Thurner zeigte uns an praktischen Beispielen, wie man Kräuter schnell und einfach verwenden kann, um deren Heilwirkung zu nutzen. Gerade, wenn man mit Kindern unterwegs ist, kann man viele helfende Kräuter finden. In drei Unterrichtseinheiten wurden **Mut-Öl, Aua- Balsam, Traumhonig und ein Stechmonster-Roll-on** hergestellt. Zum Nachlesen und Nachmachen bekam noch jeder eine Infobroschüre mit nach Hause. Ein sehr interessanter Vortrag, der gut angenommen wurde.



Fit in den Sommer

Bis zu 11 Teilnehmerinnen trafen sich vier Mal für je eine Stunde mit **Trainerin Annia Hirschner** im Turnsaal der Volksschule Ladis. Am 28.03.2023 startete Annia ihr Work-out mit dem **Schwerpunkt Bauch-Beine-Po**. Eine Einheit davon machten wir „**Yogi-Lates**“, eine Mischung aus Yoga und Pilates. Dieses großartige Angebot, welches nur Euro 5,-/Einheit kostete, kam im Ort sehr gut an. Danke Annia! Die „**Rückenschule**“ und „**Fit in den Winter**“ werden auch heuer wieder fortgeführt.



Berichte und Fotos von Birgit Heiseler

Paul Kirschner weiß viel zu berichten ...

Vor kurzem waren wir bei Irmgard und Paul Kirschner zu Besuch. Beide sind nun 83 Jahre alt, Paul wird im Juli 84 und im nächsten Jahr feiern sie ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum. Irmgard erzählt vom **ersten Kindergarten in Ladis** (1944/45), welcher von der „Tante Hagele“ betreut wurde. Leider fehlten dann die finanziellen Mittel und so wurde der Kindergarten für einige Jahre eingestellt.

Paul war der älteste von sieben Kindern und hütete bereits mit neun Jahren die Sommerkühe in Ladis. In Ladis ging der „Hirtenbua“ in dieser Zeit immer auf Kost und es folgten viele Sommer auf fünf verschiedenen Almen. 1951 hütete er mit Franz und Karl Heiseler sogar 180 Stück Vieh im „Haberg“ und 600 Schafe im Schafberg. Da mussten die Hirten ihre Herde vor Steinadlern und Bartgeiern schützen.

20 Jahre war Paul Senner. Da kam es auf der Lader Alm schon vor, dass der „Kaskessel“ zu klein war und von Bauern und Gönnern ein Elektrokessel erbettelt werden musste, damit die Milch wieder verarbeitet werden konnte. Auf den zahlreichen Weideplätzen am Plateau gibt's viele besondere Plätze, erklärt Paul, die leider immer mehr in Vergessenheit geraten. Auf jeder Alm gibt es einen speziellen Ort und Paul meint: „Ich glaub nicht, dass jemand weiß, wo sich all die Plätze befinden?“ Da gibt's: das „Moasloch“, den „Johannesbrunna“, das „Eila Köpfle“ oder den „Groba“.

„Weiß heute noch jemand, warum ein Weiderost am Windwurf und einer am grünen Boden ist?“ Natürlich gibt's überall „a Story“ dazu ...

25 Jahre war Paul begeisterter **Musikant** und spielte **vier Instrumente**. Er arbeitete sogar in Liechtenstein, später als **Skilehrer**, sowie **am Bau und im Wald**, ging gerne auf **die Jagd**. Im Haus findet man Urkunden und Ehrungen, die auf ein erfülltes Leben hindeuten.

Ein Interessanter Vormittag mit vielen Erinnerungen an gute, aber auch an weniger gute Tage. „**Im Leben braucht es auch immer wieder einen Schutzengel und ein bisschen Glück**“, so Paul. Danke für Eure Zeit und die Geschichten!

Bericht und Fotos von Birgit Heiseler

Da gibt's a Story!



*Center Kindergarten Ladis 1944/45
Häselor (Irmgard), Häselor (Paul), Paul Kirschner, Walter Segen (L. S. S.), Antonia Kerschner, Tante Hagele (aus Sella), Frieda Wolf, Jeanne von Burg, Jan Schott, Salina, Senner von Thun, Kirschner, Kerschner, Kerschner, Kerschner, Helene (Heiseler), Maria Kathrein*

KÖLNER-Haus in LADER Hand

Neuübernahme ab Juni 2023

Familie Althaler hatte das Kölnerhaus nun **32 Jahre** in Pacht mit viel Herzblut betrieben. 22 Jahre davon hatte Franz Althaler das Kölner-Haus geführt, 10 Jahre seine Tochter Anja Hangl mit ihrem Partner Walter Kerschler. Nun sagen sie: „Es ist genug!“

Nachdem der **Kölner Alpenverein** die Stelle ausgeschrieben hatte, fiel die Wahl schließlich und endlich auf **Tanja Zangerl** und Ihren Lebensgefährten **Björn Wolf**, die sich nun auf ihre neue Herausforderung freuen. **130 Innenplätze, ca. 200 Außenplätze und 80 Übernachtungsmöglichkeiten** bietet die Alpenvereinshütte, Winter wie Sommer. Nicht gerade eine kleine Aufgabe.



Eröffnungsfeier

Im Rahmen der Bergmesse am 6. August 2023 gibt es auf dem Kölnerhaus eine kleine Eröffnungsfeier. Alle Lader sind herzlich willkommen!

Die beiden neuen Pächter sind sehr motiviert, engagiert und bringen nicht nur das nötige Know-how, sondern auch viel Erfahrung mit. Tanja und Björn haben nicht allzu lange überlegen müssen, ob sie sich diesem neuen Abenteuer gemeinsam stellen wollen. Ihre Entscheidung ist schnell gefallen, erzählt Tanja. „**Regionalität**“ wird für sie von großer Bedeutung sein und deshalb werden sie besonders darauf achten, **möglichst viele Produkte von heimischen Bauern und naheliegenden Betrieben** zu beziehen. Natürlich wird

auch die Unterstützung seitens der Familie notwendig sein, manches Mal auch helfende Hände von Freunden und Bekannten, das ist ihnen bewusst. Für ein gutes Gelingen bringen Tanja und Björn auf jeden Fall viele wichtige Eigenschaften mit, wie **Durchhaltevermögen, Enthusiasmus, visionäres Denken und eine positive Grundhaltung**. Wir wünschen ihnen alles Gute für die nächsten Jahre und viel Rückhalt aus der Region!

*Bericht von Ulrike Netzer
Foto von Tanja Zangerl*

Pumpensegnung der Freiwilligen Feuerwehr Ladis



Faktenbox

- Tragkraftspritze der Fa. Rosenbauer Modell FOH 4
- Baujahr 2022, 3 Zylinder, 4-Takt Rotax Motor, 1.085 cm³ Hubraum und 48 PS
- Förderleistung: 1.750 lt./min bei 10 bar Ausgangsdruck
- Einsatzgewicht: 185 kg
- Automatikbetrieb möglich
- Zubehör: Beleuchtung
- Kosten gesamt inkl. Extras und Zubehör: € 18.350,-
- Förderung Land: € 3.000,- | Eigenmittel der FF Ladis aus Kameradschaftskasse: € 8.000,- | Rest durch Gemeindebudget finanziert

Bericht und Fotos von Elias Erhart

Aufgrund ihres Alters haben wir entschieden, uns von der VW Automatik 75 – Baujahr 1966 – zu trennen und durch eine moderne Feuerwehpumpe zu ersetzen. Die neue Pumpe findet ihren Platz im Löschfahrzeug der FF Ladis und ist primär für die Löschwasserförderung auf längeren Strecken vorgesehen. In Kombination mit unserem Pumpenanhängler ist es nun möglich, das Löschwasser rasch (z.B. aus dem Weiher) über längere Distanzen zu fördern und entsprechend beim Brandobjekt einzusetzen.

Am Sonntag, den 11.06.2023, war es endlich soweit, um die Segnung der neuen Pumpe vornehmen zu können. Nach der Begrüßung durch **Kommandant Günter Köhle** und den Grußworten von Bürgermeister Hans-Georg Pittl, gab uns **Obermaschinist Christoph Kirschner** interessante technische Details der neuen Pumpe. Für zukünftige Einsätze bekam unser Bürgermeister eine Einsatzjacke, mit der Aufschrift „Bürgermeister Ladis“, überreicht. Anschließend führte Pfarrer Mag. Willi Pfurttscheller die feierliche Segnung durch. Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken!

Herz Jesu-Sonntag

Für die Prozession am 18. Juni 2023 stimmte nicht nur das Wetter, sondern auch der Zeitpunkt schien ideal – **neben den Schützen aus Ladis** nahmen an der Prozession und der äußerst schönen Feier auch die **Schützen aus Fiss und Serfaus** teil, sowie viele Bewohner aus dem Dorf und der Umgebung. Der Chor und die Musikkapelle sorgten für den schönen, festlichen Rahmen und allen Mitwirkenden und helfenden Händen sei an dieser Stelle gedacht.

Bericht von Ulrike Netzer, Foto von Birgit Heiseler



Neues und Altbewährtes

Ein Seilbahnbericht über Winter- und Sommer-Aktivitäten



Der Winter 22/23 begann im November und Anfang Dezember mit guten Temperaturen für die Beschneigungsanlagen. Das ab und zu wiederkehrende Weihnachtstauwetter dauerte diesmal etwas länger als üblich. Durch die hervorragenden Bedingungen, die im Vorfeld geschafft wurden, konnten unsere Gäste vom Anfang bis zum Ende der Saison unsere herrlichen Pistenbedingungen wieder voll auskosten. Dies zeigt uns einmal wieder mehr, wie bedeutend eine **schlagkräftige Beschneigungsanlage für die Schneesicherheit** ist.

Auch der **Online-Verkauf unserer Skipässe** hat im Laufe des Winters an Beliebtheit gewonnen. Unser Team arbeitet bereits daran, diesen Service weiter auszubauen, damit die Gäste ihre Skipässe stressfreier und komfortabler erhalten können.

Ein großes Interesse zeigten unsere Gäste für das **SnowArt Genussfestival** zu Beginn der Saison. Ähnliche Events, das **Golden Fine Arts Festival** und ein **Street Food Festival**, werden in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband für den **Herbst 2023** ausgearbeitet.

Auch unsere Abendveranstaltung, der **Nightflow**, wurde von vielen Gästen und Einheimischen besucht. Hier leisten unsere MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit der **Skischule Fiss-Ladis** ausgezeichnete Arbeit. Im März konnten wir unsere **Seilbahn-Pensionisten** in der VIP-Lounge begrüßen, welche sich ebenfalls begeistert von der Show zeigten. Bereits jetzt wird an einer neuen Show für Winter 23/24 gearbeitet.

Beim **Gipfelkreuz Schönjoch** befindet sich

eine **neue Aussichtsplattform**, welche einen herrlichen Rundum-Blick auf die umliegende Berg- und Gipfelwelt bietet.

Eine **weitere Plattform** ist direkt beim **Ausstieg der Schönjochbahn Bergstation** geplant. Diese ist somit barrierefrei zugänglich und wird rechtzeitig zur Sommersaison fertiggestellt, wie auch der **Kinderbauernhof bei der Schöngampalm**. Dort erwartet die Kinder eine Wasserspielanlage, ein Wasserlauf und ein begehbarer Traktor, der verschiedene Spielerlebnisse ermöglicht.

Eine spannende Neuigkeit erwartet euch in unserem **Sommer-Funpark**. Vier **neu errichtete und thematisierte Holzkugelbahnen** im Bereich zwischen Sprungturm und Bergstation Möseralmbahn werden im Sommer die Kinderherzen höherschlagen lassen. **Die Hugelbahnen sorgen für Spielfreude, Bewegung und kreatives Gestalten**. Die Holzkugeln erhält man per Münzeinwurf bei einem Automaten. Diese dürfen dann als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Nach einer kurzen Testphase im Sommer 2022 bieten wir „**Yoga am Berg**“ auch diesen Sommer wieder an. Jeden Mittwoch können Gäste sowie Einheimische (Reservierung erforderlich) genussvoll, gestärkt und revitalisiert in den Tag starten. Bei Schlechtwetter findet das Yoga im **Wintergarten der Sonnenburg** statt. Die Yoga Einheiten werden von **Leonie Nehr** durchgeführt.

Auch die Veranstaltungen wie **Almpicknick, Kulinarik-Wanderung, Grillstation Schöngampalm, Blick hinter die Kulissen, Crystal**

Cube und **Genussgondel** wird es diesen Sommer wieder geben. Es würde uns sehr freuen, wenn wir den einen oder anderen Einheimischen bei diesen Highlights begrüßen dürfen. Je nach Wetterlage werden wir, wie gewohnt, die **Sonnenaufgangsfahrten mit anschließendem Bergfrühstück** anbieten.

Unsere **Erlebnisabende** finden heuer am **11. und 25. Juli sowie am 8. und 22. August** auf der Möseralm statt. Während des gesamten Abends werden Kinder und Erwachsene von Gauklern und Zauberern unterhalten und zum Staunen gebracht.

Derzeit wird an der **Pistenverbreiterung Hageleeck** gearbeitet. Die Verbreiterung an der bisherigen Engstelle ist eine wichtige Verbesserung für die beliebte Frommesabfahrt und wertet die Abfahrt nochmals auf. Durch die Bauarbeiten gibt es diesen Sommer eine beschriebene Wegumleitung über Rabuschl.

Das Projekt „**Wasserentnahme Inn**“ wird ebenfalls im Laufe dieses Sommers fertiggestellt und somit steht das Wasser im kommenden Winter für die Beschneigungsanlagen zur Verfügung.

Unsere **beliebte Sonnenburg** wird auch diesen Sommer mit einem **neu errichteten Außen-spielbereich** ihre Tore öffnen.

Über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Informationen werden wir euch wie gewohnt per Mail und auf unserer Website informieren.

Wir wünschen euch einen schönen und erfolgreichen Sommer!

Bergbahnen Fiss-Ladis, Sonja Pregonzer

Ausbildung. Weiterbildung. Fortbildung

Die Skischule Fiss-Ladis als Bildungseinrichtung

Top-Lehrer:in



„Von nichts kommt nichts.“ Diese Redewendung hat wohl jeder schon einmal gehört. Und so ist es natürlich auch in der Skischule. Über die letzten Jahre und Jahrzehnte hat sich die Skischule Fiss-Ladis zu Recht den **Ruf einer Ausbildungsskischule** erarbeitet.

Der Stellenwert der Ausbildung unserer Skilehrer wird sehr hoch geschrieben. In der Skischule Fiss-Ladis gibt es ein eigenes, **bestens ausgebildetes und geschultes Trainerteam**, das sich um die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter kümmert. Jede Woche erhalten die Skilehrer um 8 Uhr in der Früh ein Training, bei dem hauptsächlich das Eigenkönnen, aber auch die pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten geschult werden.

Zusätzlich finden im Winter, während der nicht so starken Wochen, **Trainings für die Ski- und Snowboard-Anwärter, Aufbau trainings für die Aufnahmeprüfungen zum Landeslehrer, sowie spezielle Trainings für die Aufnahmeprüfungen zur Diplomlehrausbildung** statt. Ergänzt werden all diese Sondertrainings natürlich auch für die entsprechenden Prüfungen im Snowboardbereich. Dass sich diese Trainings bezahlt machen, belegen die Zahlen.

So konnten im vergangenen Winter 122 Ski- und Snowboardlehrer ihre Anwärterprüfung absolvieren, 22 bestanden die Aufnahmeprüfung zum Landeslehrer, sieben davon haben die Prüfung zum Landeslehrer abgeschlossen.

Die **Diplomlehrausbildung** machten in diesem Jahr auch wieder vier junge Burschen aus unserer Skischule, nämlich Frederick Möderndorfer, Nicky Stark, **Simon Juen** und Duane Dinham. Noch eine Stufe weiter kam Laura Kathrein mit dem erfolgreich bestandenem Skiführer und **Robine Lievaart aus Ladis als Snowboardführerin**. Wir gratulieren herzlichst!

Bericht und Foto von Gabriel Geiger

Frischer Wind im Skiklub

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. April 2023 wurden einige führende Positionen im Skiklub gewechselt. Unter anderem wurde das Zeppter vom langjährigen **Obmann Markus Neier an Christoph Stock** übergeben. Der **Stellvertreter Pauli Erhart** wurde von **Thomas Tschiderer** abgelöst. Bedanken möchte man sich nicht nur bei den beiden, sondern auch bei den Ausscheidenden **Lorenz Wucherer und Roland Senn** für ihre langjährige, motivierte sowie auch vorantreibende Arbeit im SK Ladis.

Beim alljährlichen **Osterball vom 9. April 2023** wurde den ehemaligen Ausschussmitgliedern eine Danksagung ausgesprochen und ein Präsent für ihre Leistungen überreicht. Wie jedes Jahr wurde dort auch die **Preisverteilung vom Klubrennen** abgehalten.

Bericht und Foto von Robert Pittl



Im Bild v.l.n.r. Simon Juen, welcher sich in Zukunft der Zeitnehmung widmen wird; Joey Jagers als neuer Hassier; gleich daneben seine Stellvertreterin Robine Lievaart; Robert Pittl als Schriftführer; Obmann Stellvertreter Thomas Tschiderer; Beirätin Elisabeth Hirschner; ganz rechts Obmann Christoph Stock.

Nicht im Bild: Beiräte Manuel Falkner, Martin Gotsch, Tobias Hirschner

Vorankündigungen

Kids-Ausflüge im Sommer 2023

- * **Canyoning** in der Rosengartenschlucht am Sonntag, den 16.07.2023
- * **Trampolinspringen** im Arl.Park am Donnerstag, den 17.08.2023

Ski-Club Ausflug 2023

- * Winter Warm-up in Hintertux für GROSS und KLEIN vom 24. – 26.11.2023



Was war los im KIGALA?

Palmbusch binden

Gemeinsam mit den Eltern einen Palmbusch oder eine Palmlatte binden – das ist schon etwas Besonderes! Die Kinder konnten die Zweige aussuchen, halfen das Krepppapier umwickeln, die "Hexentreppen" falten, Bänder aussuchen und die selbst gemachten Brezen aufhängen. Voller Stolz trugen die Kinder ihre Werke am Palmsonntag in die Kirche.



Sauberes Ladis

In diesem Jahr fand die Aktion „SAUBERES LADIS“ bei gutem Wetter statt. Sehr viele Kinder und Erwachsene folgten der Einladung, gemeinsam den herumliegenden Müll einzusammeln. **Am Schluss staunten wir nicht schlecht, wie viel wir zusammengetragen hatten.** Wir verbrachten eine schöne gemeinsame Zeit. Den Kindern, aber auch den Erwachsenen wurde so auch wieder bewusst, wie wichtig es ist, **den Müll nicht achtlos wegzwerfen**, sondern in den dafür vorgesehenen Abfalleimern zu entsorgen! Zum Abschluss gab es von der Gemeinde für alle Brezen und Limo – DANKE!

Bücherflohmarkt

Bereits zum 2. Mal fand in Ladis ein Bücherflohmarkt statt. Unter dem Motto: **„TAUSCHE, VERKAUFE, ODER VERSCHENKE DIE BÜCHER, DIE DU NICHT MEHR BRAUCHST.“** Es konnte sich jeder kostenlos anmelden.

Lesen regt das Gehirn an, ständig neue Synapsen zu bilden und neu zu verknüpfen. Somit fällt es leichter, Zusammenhänge in Texten zu ver-

stehen. Die **verbesserte Vernetzung des Gehirns** trägt außerdem dazu bei, Aufgaben und Fragestellungen leichter zu bewältigen. Und es gibt ja auch so wunderschöne Bilderbücher und spannende Geschichten für jedes Alter.

Leider war die Zahl der Bücherinteressierten sehr überschaubar!

Muttertags-Frühstück

Die Kinder freuten sich sehr über den **Besuch der Mama im Kindergarten**. Wir hatten schon Tage vorher alles für ein gutes Frühstück vorbereitet, Kekse gebacken, gebastelt, Waffeln gemacht, ein Lied gelernt ... Nach dem gemeinsamen Essen spielten wir noch im Turnsaal.



Kinderlachen
Berichte und Fotos von Astrid Wolf

VS Ladis blickt zurück

Gerne möchten wir euch, liebe Leserinnen und Leser der Dorfzeitung Ladis, von einigen Aktivitäten berichten, die bei uns so an der Volksschule stattgefunden haben.

Skitage

Vom 16. bis 18. Jänner 2023 fanden unsere diesjährigen Skitage zusammen mit der VS Fiss im Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis statt. Pünktlich um halb neun morgens ging es mit der Gondel nach Fiss, wo alle Kinder je nach Wahl – es konnte zwischen **Snowboarden und Skifahren ausgewählt werden** – in ihre Gruppen eingeteilt wurden. Die Pistenverhältnisse waren recht gut, auch das Wetter spielte weitestgehend mit und die Verpflegung zu Mittag im Restaurant Möseralm ließ keine Wünsche offen. Um 15 Uhr beendeten wir jeweils unsere Skitage, wenn auch ein wenig müde. Am dritten Tag erwartete uns nach dem Mittagessen noch ein **kleines Highlight**: Wir durften noch einen **Blick hinter die Kulissen der Seilbahnen** werfen und waren recht erstaunt, wie viel Arbeit und Technik doch in solch einem Unternehmen steckt! Etwas ganz Besonderes war es für die Schüler, einmal in einer **Pistenraupe sitzen** zu dürfen. Danke Daniel, für deine Zeit und deinen Einsatz.



Projekt Wiesenvögel

Am 24. April 2023 besuchten uns die **Naturpädagoginnen Magdalena und Astrid von Natopia**. Da das Wetter zuerst leider nicht so recht mitspielen wollte, lernten wir im Schulhaus Wissenswertes und Interessantes über unsere **Vogelarten** kennen und probierten dies in Spielen und Rätseln aus. Nach der Pause konnten wir dann doch noch ins Freie gehen und mit Hilfe eines Fernglases **Vögel bestimmen** sowie **Stimmen identifizieren**. Es war ein ganz besonders erlebnisreicher Vormittag.



Besuch bei der MK Ladis

Am Freitag, den 31. März 2023 waren alle SchülerInnen samt Eltern **zur Talentprobe bei der MK Ladis eingeladen**.

Nach einer kurzen Einführung wurden uns in kleinen Gruppen die verschiedenen Instrumente vorgestellt. Dabei durfte natürlich auch das eine oder andere Instrument ausprobiert werden. Zum Abschluss bekamen wir eine gute Jause. Vielleicht waren ja schon einige zukünftige Musikanten dabei ... Lieben Dank an die Musikanten der MK Ladis.

Schwimmtage im Quellalpin

Am 03. und 04. April 2023 machten wir zwei Schwimmvormittage im **Quellalpin in Feichten im Haurental**. Extra für uns wurde das Schwimmbad geöffnet und so konnten wir unsere Schwimmtechnik verbessern und **auf die Schwimmabzeichen trainieren**. Natürlich kam der Spaß dabei nicht zu kurz. Es waren wieder zwei tolle Vormittage, die wir im Schwimmbad verbringen konnten. Herzlichen Dank an das Team im Quellalpin! An der Schule wurde noch die theoretische Schwimmprüfung absolviert – nun können die **Schwimmabzeichen** übergeben werden.

Kulturservice – Musikband

Im Rahmen des Kulturservice bekamen wir am 23. Mai 2023 Besuch von der **Musikband „Carlos Martin y sus Caballeros“**. Martin und seine zwei gleichgesinnten Kumpels spielten uns auf ihren Instrumenten (Gitarre, Mandoline, Banjo, Kontrabass und verschiedene Schlagzeuge) Lieder aus Spanien, Nord- und Südamerika und Italien vor. **Ihre Musik** und die **freundliche Lässigkeit** begeisterten uns sehr.

Schulfilm – Kinovormittag

Am 10. Mai 2023 nahmen wir zusammen mit der VS Fiss am alljährlichen Schulfilmangebot des Medienzentrums Landeck teil. Im Kultursaal in Fiss wurde heuer der Film **RON LÄUFT SCHIEF** gezeigt. Ein Animationsfilm, in dem es um **Freundschaften, Anderssein** und die **technische Entwicklung** geht. Der Vormittag war für uns kurzweilig und abwechslungsreich.

Workshop „Bauchknurren“

Gleich am nächsten Tag, dem 24. Mai 2023, kamen schon unsere nächsten Gäste: **Katharina und die sprechende Puppe „BRUNO“ vom Avomed** (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol). Auf lustige und spielerische Weise konnten wir viel Interessantes rund um **unsere Verdauung** erfahren. Nun wissen wir auch, warum unser Bauch knurrt und ob man beim Handstand schlucken kann. „BRUNO“ beendete das Ganze mit einer kleinen Geschichte. Bei einem Abschlussquiz konnten die Schüler ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen, was ihnen sehr gut gelungen ist.



Über Aktivitäten, die wir für die Zeit vor Schulende noch geplant haben, berichten wir in der nächsten Ausgabe! *Das Lehrerteam der VS Ladis*

Der diesjährige Tag der offenen Tür an der Mittelschule

23 Viertklässler der Volksschulen von Serfaus, Fiss und Ladis erhielten eine Einladung zum Tag der offenen Tür, um sich ein Bild von unserer Mittelschule machen zu können.

Die Volksschulkinder trafen pünktlich zur zweiten Stunde ein, wurden von der Schulleiterin und den Schülern der Abschlussklasse begrüßt und in vier Gruppen eingeteilt. Danach folgte eine Hausführung, die von den Viertklässlern der Mittelschule vorbildlich organisiert und umgesetzt wurde. Wenn **ältere Schüler jüngere Schüler durch das Haus führen**, werden erfahrungsgemäß viele Fragen gestellt und Unsicherheiten lösen sich gerne in Luft auf. Am Ende der Schulführung gingen alle Beteiligten in die Bücherei. Die Direktorin informierte die Volksschüler über die Mittelschule. Die **Schutzengel-Buddys** der dritten Klasse, die im nächsten Jahr auf die Neankömmlinge aufpassen werden, verteilten einen selbstkreierten Brief und gaben den Besuchern ein Rätselspiel für zu Hause mit.

Nach ca. einer Stunde folgte der lebhafteste Abschnitt für die Volksschulkinder. Diese nahmen nun an einem **Aktivitäts-Zirkel** teil. Es gab im 15-Minuten-Takt Experimente im Chemiesaal, Früchtespieße zum Selbermachen und Pizzaschnecken in der Schulküche. Die Kinder duften selbst Upcycling-Stiftehalter im Werkraum basteln und zusätzlich konnten sie ihre Sportlichkeit bei einem Bewegungs-Parkour unter Beweis stellen. Die kleinen Besucher sammelten Erfahrungen im neuen Schulhaus und sind sicherlich mit einer Fülle von Eindrücken in ihre Volksschulen zurückgekehrt.

Bericht und Fotos von Christina Bürger



Sicherheitstag zum Thema Lawinen- und Pistengefahren

Am Montag, den 6. Februar 2023, stand an der Mittelschule in Fiss alles unter dem Thema „Sicherheit“. Für die dritte und vierte Klasse waren zehn Männer der Bergrettung sowie der Alpinpolizei im Einsatz, um auf Lawinen- und Pistengefahren aufmerksam zu machen.



Pistenregeln wurden den SchülerInnen zur Kenntnis gebracht und besprochen, wobei die Rücksichtnahme auf Schwächere besonders im Fokus stand. Die Überlebenschancen in einer Lawine schwinden bekanntlich mit fortschreitender Zeit dramatisch. Der Sachverhalt wurde den Kindern erläutert und die **Lawinenwarnstufen** wurden ebenfalls zum Thema gemacht.

Mit Beispielen für Lawinenabgänge im eigenen Schigebiet konnte das Interesse der Kinder geweckt werden. Mit Hilfe von anschaulichem Bildmaterial ist es gelungen, die jungen Menschen in Hinblick auf alpine Gefahren zusätzlich zu sensibilisieren. Eine der Stationen beschäftigte sich mit dem fachgerechten **Sondieren im Schnee** und erläuterte die notwendige, disziplinierte Vorgehensweise bei der Suche nach Verschütteten. Die Frage „Wie kommt man dem Lawinenopfer näher?“ wurde eingehend behandelt. Die Funktionen des **Lawinen-Verschütteten-Suchgerätes** sind ebenfalls besprochen worden. Ein **Lawinenpiepser** kann das Überleben nicht garantieren, er dient aber als Hilfe zur schnelleren Ortung des Verschütteten. Der richtige Transport von Verletzten mit einer **Rettungsdecke** wurde den SchülerInnen gezeigt und selbstverständlich auch erprobt. Was so eine Rettungsdecke alles leisten kann, hat bei den Kindern zum Staunen geführt.



Nach dem gelungenen Sicherheitstag wissen die Teenager nun auch, dass es **verschiedene Lawinen-Airbag-Systeme** gibt und was alles zu einem vollständigen Lawinenequipment gehört. Das Kennenlernen von **Lawinen-Apps** hat den Sicherheitstag gewinnbringend ergänzt. Der abschließende, **aktive Notruf**, der im Beisein aller Beteiligten von einer Schülerin abgesetzt wurde und die folgende Gesprächsführung mit der Leitstelle, hat für zusätzliche Erfahrungswerte bei den Kindern gesorgt. Ein **großes Kompliment** muss den Männern **der Bergrettung** und **der Alpinpolizei** ausgesprochen werden. Sie haben mit ihrem Fachwissen beeindruckt und das Bewusstsein der SchülerInnen erweitert. Die Einsatzkräfte fungieren mit ihrem Engagement und ihrer Leistungsbereitschaft als Vorbilder für die jungen Menschen.

Bericht und Fotos von Diana Heiß

Wien-Aktion 2023

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) unterstützt die Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ (Wien-Aktion) bereits seit etwa 70 Jahren und führt viele tausende Schüler/innen jedes Jahr nach Wien.

Am frühen Morgen des 16. Jäanners (der Termin wurde uns vom Ministerium zugewiesen) ging unsere Busfahrt von der Mittelschule nach Wien los. In Wien angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft und absolvierten bei klirrender Kälte die **Rätseltour in der Hofburg**. Am Abend besichtigten wir das **Haus des Meeres** und schauten anschließend den **Film Avatar im Kino**. Wir verbrachten die Mittagspause entspannt in der Mariahilfer-Straße.

Den Morgen des Dienstags nutzten wir für die Besichtigung des **Stephansdoms**. Am Nachmittag besuchten wir das **Time-Travel**. Dort wurde uns die Geschichte Wiens nahegebracht. Den Abend ließen wir mit einem entspannenden Aufenthalt in der **Therme Wien** ausklingen, obwohl die **Evakuierung des Hauptbahnhofs** aufgrund einer Terrorwarnung, nochmals etwas Aufregung brachte.

Am Mittwoch ließen wir uns im **Planetarium** berieseln. Leider waren alle übrigen Attraktionen im Prater geschlossen, sodass wir spontan das **Foltermuseum** besuchten. Nach der gemütlichen Pause führte uns ein spannend erzählender Reiseleiter durch das **jüdische Viertel**. Der Abend war ein Höhepunkt: der Besuch des Musicals „**der Glöckner von Notre Dame**“.

„Frotzen“ und „Schokoplanet“ Ein Musikprojekt der ersten Klassen

Im **Musik- und Religionsunterricht** wurde der Wunsch umgesetzt, ein eigenes musikalisches Stück zu performen. Die 1A beschloss eine **Reise ins Weltall** zu unternehmen, am besten auf einen **Schokoplaneten**. Dafür wurden Schokoladeunternehmen angeschrieben und **Die Tiroler Edle*** war schließlich bereit, unser Stück zu sponsorn.

Es wurden nun Dialoge geschrieben, die richtige Musik ausgewählt und ein „Edler Schatz“ und „Graue Viecher“ ins Stück eingebaut. Leider konnte Familie Haag unserer Einladung zur Aufführung nicht nachkommen, dafür spendierten sie uns aber nicht nur 20 Tafeln für das Stück, sondern zusätzlich 60 Tafeln, über die wir selbst verfügen konnten. Diesen Schatz wollten wir gerne mit anderen teilen und so wurde der Erlös durch den Verkauf an „**RAINBOWS-Tirol**“ gespendet, einer

Organisation, die sich um Kinder in stürmischen Zeiten von Trennung und Verlust einsetzt. Wir fanden das sehr passend, da es in beiden Stücken genau darum geht. In der 1B entschloss man sich nach einer Ideensammlung für ein **musikalisches Märchen**. Auch da wurde an den geeigneten Charakteren und Rollen gebastelt, Musik und Kostüme ausgewählt sowie ein Bühnenbild gestaltet. Beim Titel „**Frotzen**“ handelt es sich um eine Anlehnung an den englischen Disney-Filmtitel „Frozen“ der „Eiskönigin“. In unserem Stück geht es aber nicht nur um Anna und Elsa, sondern um „**herausforderndes**“ **Verhalten verschiedener Rollen**. Der in der Mundart ausgesprochene englische Titel entsprach damit dem Wesen des Stücks. Bei dem Stück konnten sich alle je nach ihren Stärken und Kompetenzen einbringen. Am 10. Mai 2023 wurden beide Stücke unter

© Foto von Lena Lobenwein-Waldner



der Leitung der Musik- und Religionslehrerin **Ing. Mag. Sandra Achenrainer MA** vor den Eltern und Familienmitgliedern, sowie der 4. Klasse aufgeführt. **Hans Pittl**, der Bürgermeister von Ladis und Obmann des Grauviehzuchtverbandes, dessen Rahm bei der Herstellung der Tiroler Edlen* verarbeitet wird, kam unserer Einladung nach, sowie **Caroline Falch** von RAINBOWS-Tirol, die ihre Arbeit von RAINBOWS kurz vorstellte. Durch den Verkauf von 67 Tafeln Schokolade konnte ein **Erlös von 350,-** erzielt werden.

*Bericht von Sandra Achenrainer
(gekürzt von der Redaktion)*



ABSCHLUSSKLASSE 2022/23 DER MITTELSCHULE SERFAUS-FISS-LADIS, Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse:

Oleksandra, Noah, Manuel, Fabian, Pia, Anna, Ruby, Antonia, Sara, Hannah, Tom, Sophia, Max, Jana, Nicolas, **Mateo**, Johannes, Luca, Simon, **Manuel**, Hannes, Olha

© Foto von Elisabeth Gram, Star Fotoatelier

Am Donnerstag hatten wir ein etwas anstrengenderes Programm. Nach der Besichtigung von **Schloss Schönbrunn** besuchten wir das **Technische Museum** und das **Naturhistorische Museum**. Den Abend ließen wir mit einem weiteren Höhepunkt, dem **Eislaufen im Wiener Eistraum**, ausklingen. Am Freitag ließen wir den geplanten Besuch von Schloss Belvedere aus und fuhren stattdessen früher zur **HZ-Gedenkstätte Mauthausen**. Sehr müde hielten wir der klirrenden Kälte, die während der informativen Führung herrschte, stand. Anschließend machten wir uns auf die Heimreise. Nach einer spannenden, interessanten und tollen Wienwoche freuten wir uns jedoch auch wieder auf unser Zuhause und unsere Lieben, die dort warteten.

Bericht von Stefan Artner

Jeder Anlass wurde zu einem besonderen Fest

Palmsonntag, Karfreitag, Speisensegnung und Ostersonntag



Bei schönem Wetter wurden am **Nepomuk-Brunnen die Palmzweige und Palmlatten gesegnet** und nach einer gut besuchten Messe, die von der **Musikkapelle Ladis** umrahmt wurde, konnten die Lader Bürger und Gäste bei einer **Agape** mit Palmbrezen und Getränken die Palmsonntags-Feier gemütlich ausklingen lassen.

Für die bevorstehenden Osterfeierlichkeiten wurden an einem Vormittag, spontan von **Anita Neier** organisiert, mit **13 Volksschülern** in der Grutschastube **Osterkerzen gebastelt**. Die wunderschönen, einzigarti-

gen Kerzen brachte man gemeinsam in die Kirche, um sie später segnen zu lassen.

Am **Karfreitag** gab es eine sehr würdevolle **Liturgie**, am **Harsamstag** konnten etliche Gläubige ihre **Speisen und Osterkerzen von Pfarrer Willi** bei einer stimmungsvollen Andacht **segnen lassen**.

Der **Ostersonntag** wurde, auch Dank der **wunderbaren Darbietung des Kirchenchors**, zu einem besonders eindrucksvollen Fest. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden!

*Bericht & Fotos von Ingeborg Hirschner
[gekürzt von der Redaktion]*

Erstkommunion

Bei frühlingshaften Temperaturen wurden am 22. April 2023 fünf Erstkommunion-Kinder von der **Musikkapelle Ladis** zur Kirche begleitet. Der Gottesdienst wurde **musikalisch von den Volksschülern und vier Musikantinnen der Musikkapelle Ladis** umrahmt. Für einen stimmungsvollen Abschluss am Kirchplatz sorgte die Musikkapelle Ladis und eine **Agape mit Brot vom Backverein**.

Bericht von Ulrike Netzer



Unsere Erstkommunikationskinder: Johannes Ebner – Luana Kirschner – Philipp Stadlwieser – Andreas Stock – Lian Klotz

Firmung in Ladis *Segen* Ein einmaliges Erlebnis



Unsere Firmlinge aus Ladis:

Nick Zangerl, Elia Heiseler, Julian Köhle, Raphael Thurner, Pia Haserer, Luca Jenewein

Am 4. Juni 2023 wurde die Firmung mit einem **beeindruckenden Einzug**, begleitet von der festlichen Musik der Musikkapelle Ladis, eingeleitet. Die Atmosphäre war sehr feierlich und erfüllt von Vorfreude.

In der anschließenden Messe spendete Pfarrer Willi den Firmlingen das hl. Sakrament. Mit seiner einfühlsamen Art und seinem großen Engagement hat er sich stets um unsere Kinder gekümmert und ihnen einen bedeutungsvollen Moment geschenkt. Ihnen wird seine Unterstützung immer in guter Erinnerung bleiben und deshalb möchten wir ihm an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen. Die musikalische Gestaltung der Kirche durch

den **Burghlang** trug ebenfalls dazu bei, dass dieser Tag zu etwas ganz Besonderem wurde. Mit ihren harmonischen Klängen und ihrer Darbietung schufen sie eine Atmosphäre, die die Bedeutung der Firmung noch einmal verstärkte. Nach der Messe konnten die Firmlinge mit ihren **Familien Fotos** machen und bei einer **Agape**, begleitet mit ein paar Ständchen der **Musikkapelle Ladis**, die besondere Stimmung genießen.

Danke an Pfarrer Willi, der Musikkapelle Ladis, allen Mitwirkenden und fleißigen Händen im Hintergrund sowie der Gemeinde und dem Pfarrgemeinderat.

Bericht und Fotos von Tanja Ebner

 Raus aus alten Mustern, Gewohnheiten oder Konflikten?!

Aber „wie“? 

 Mithilfe von Methoden aus Mentaltraining, Lebensberatung und persönlicher Erfahrung!

Warum schwer machen, wenn es leicht auch geht! 

Ulrike Netzer

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
[psychologische Beratung]

Dipl. Mentaltrainerin
[Klopfftechnik]

Schreibagogin
[kreatives Schreiben]

[+43 650 8089943]



Der Gasslbauer
weil wir regional genießen




Spaziergang war es keiner ... Dafür wurde viel gelacht, gelernt und improvisiert

Pünktlich waren alle um 6.30 Uhr beim Pavillon in Ladis startbereit, auch der Zug fuhr in Landeck noch planmäßig um 7.27 Uhr nach Wien los.

Alle fanden sich rasch auf den vorreservierten Plätzen ein: Die Kartenrunde auf ihrem Tisch, all die anderen Frauen um die Tische rundherum, und die nicht ganz so „Munteren“ setzten sich zu viert auf den abseits gelegenen Platz. Die restlichen Plätze waren erst ab Linz reserviert, was auch niemanden groß interessierte, warum auch?

Sogleich wurden Brezen-Stücke, süßes Gebäck und kühle Getränke verteilt – gerade recht für das **gemeinsame Frühstück!** Es war wie gewohnt sehr fein miteinander und es wurde viel **gelacht, gespielt und getratscht.** Wenn nun jemand meint, wir hätten mit 17 Frauen im Zug für Unruhe gesorgt, der irrt. Der hat noch nie eine **Männer-Runde**, die den **Junggesellenabschied** feiert, in einem Zugabteil getroffen.

In kürzester Zeit gab es ab Linz nämlich ein lustiges „Bahöl“ (Tumult) und vorbei war es mit Gemütlichkeit, ruhig sitzen oder ein Schwätzchen machen. Party-Musik wurde angestellt, Bier, Spritzer und „Kurze“ ausgeteilt und man erfuhr rasch voneinander, wohin die Reise ging. **„Malle“ versus „Zentralfriedhof“** – „Poltern“ (der zukünftige Bräutigam war als Pferd verkleidet und schwitzte bereits im Zug) versus „Frauenrunde-Ausflug“ – ein „Partyrurlaub“ auf Mallorca versus **„Kulturreise“ nach Wien** – ein lustiger Gegensatz.

Nach einer wirklich unterhaltsamen Partie und einem freundlichen Austausch verabschiede-

ten wir uns schließlich am Hauptbahnhof und mussten nun 30 Minuten Verspätung wettmachen. Schließlich und endlich hatte man ein geballtes Programm vor sich.

Mit einer eigens für Frauen abgestimmten zweistündigen **Stadt-Führung „Geschichte spaziert“** (war eher ein „Hadsch“), einem kurzen Check-in mit Umziehen (ohne duschen) im Hotel, einer kurzen Wartezeit, weil Uli die Karten im Zimmer vergessen hatte und einem anschließenden **Essen im „Gmoakeller“**, ging es schon etwas „geschlaucht“ ins **Raimund-Theater zum Musical-Abend.**

Dort angekommen, waren wir froh, endlich entspannt in gemütlichen Stühlen sitzend die Vorführung genießen zu können. **„Rebecca“** begann ganz wunderbar mit tollen Kostümen, schönen Stimmen und einem beeindruckenden Bühnenbild, bis es auf einmal zu einem Abbruch kam und man uns erklärte, dass es einen technischen Defekt gäbe, der hoffentlich bald behoben werden konnte. Diese Information bekamen wir dann gefühlt fünf Mal, bis es keinen Grund mehr zur Hoffnung gab und das **Stück abgesagt** werden musste.

Mit einem kleinen **„Ersatzprogramm“** und der Möglichkeit umzubuchen oder das Geld vollständig zurück zu erhalten, vertröstete man uns sehr freundlich. Da war die Enttäuschung nicht ganz gering. Aber wir improvisierten ganz rasch und dank eines Tipps von Birgit, ging es in ein Lokal, das sich gleich ums Eck vom Hotel befand.

Nach diesem ereignisreichen Tag brauchen wir nicht mehr viel und nach dem ersten



Getränk ging es ins Bett und wir verabredeten uns für 7.30 Uhr zum Frühstück. Eine Stunde später mussten wir ja schon wieder los! Babsi (Schwester von Uli, die in Wien lebt) holte uns ab und fuhr mit uns mit U-Bahn und Straßenbahn zum nicht ganz so nahegelegenen **Zentralfriedhof**, wo wir schon von der nächsten **Fremdenführerin** erwartet wurden. Nach einer sehr interessanten, zweistündigen Führung begaben wir uns zum Hauptbahnhof, holten unser Gepäck, stärkten uns diesmal noch und fuhren pünktlich um 13.28 Uhr wieder Richtung Heimat.

Das war es dann auch schon wieder mit der Pünktlichkeit seitens der ÖBB!

Diesmal kamen wir mit 50 minutiger Verspätung nach einer sehr kurzweiligen, lustigen Fahrt in einem total überfüllten Zugabteil, mit einem **Hoffer voller Eindrücke** und **zahlreicher Erfahrungen** heil am verregneten und sehr belebten Bahnhof in Landeck an. Schnurstracks ging es, ohne große Verabschiedung, in die jeweiligen Autos – „Frau“ traf sich ja am nächsten Tag schon wieder beim **Frühjahrskonzert!**

Danke allen für den Zusammenhalt, das Durchhaltevermögen und den nötigen Humor, wenn's einmal nicht so läuft, wie erwartet!

Bericht und Fotos von Ulrike Netzer



Denn das Gute liegt so nah Regionalität steht bei uns im Vordergrund

Genuss

Das Team des Backvereins steht fast das ganze Jahr alle zwei Wochen am Mittwoch in der „Rauchkuchl“ im KVZ und bereitet alles vor, was für das Gelingen des Brotes notwendig ist: Stefan heizt am Vormittag den Ofen ein, macht mittags den Vorteig und danach wird gemeinsam der Hauptteig – bis jetzt von Hand – gerührt.

Im **handgefertigten Brot-Trog** (Edi Haserer hat ihn uns kostenfrei „gebastelt“, **Leo Netzer** hat das Zirben-Holz spendiert) kann der Teig dann rasten, bis er fertig zum Formen ist.

Nach fast 3 Jahren „Handarbeit“ haben wir uns nun entschlossen, eine **Knet-Maschine anzuschaffen**, die uns vor allem die Arbeit erleichtert, aber auch die Konsistenz des Teiges verbessert. Schnell war klar, dass wir **Georg Falkner von der Fa. MKS** kontaktieren, der uns dann in Kürze eine geeignete Maschine, einfach einmal zum Probieren, organisiert hat. Die beiden Stefan's von der Gemeinde haben uns den **nötigen Strom-Anschluss** hergestellt. Auch sonst ist auf die beiden Verlass!

Ebenfalls reibungslos hat die Zusammenarbeit mit Barbara Tschiderer mit der „Grafik von Dahoam aus“ funktioniert, die uns **ein Logo** erstellte und die Plakate und Inserate gestaltet hat.

Birgit Heiseler, selbst beim Backverein, kümmert sich mit ihrer Schneiderei **„Birgits Nähwerkstatt“** immer um unsere Outfits mit dem passenden Logo. Beim Kauf der Jacken in Fiss ist uns die Chefin **Johanna vom Intersport Pregener** mit dem Preis sehr entgegengekommen.

So ist uns die **Regionalität auch bei den Zutaten** wichtig und wir verwenden von Beginn an ausschließlich das Brotgewürz sowie den Brotklee vom **„Kräuterschlössl“**, einem Bio-Betrieb in Goldrain/Südtirol. Das **Holz für den Ofen liefert uns Manni Tschiderer**, wenn es mal nicht mehr brennt.

Nachdem wir auch wunderbare Gastronomie-Betriebe im Dorf haben, haben wir uns diesmal im **„Feuer und Flamme“** von Nicole und Christoph Stock und ihrem Team so richtig verwöhnen lassen und **uns selbst für die Arbeit belohnt.** Nicht nur das sehr gute Essen und die äußerst freundliche Bewirtung haben für einen feinen Abend gesorgt, sondern auch das Beisammensitzen danach in der Holzhütte bei offenem Feuer war ein ganz besonderer Genuss.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Das gilt nicht nur für die Dienstleistungen, sondern vor allem für all die Produkte, die bei uns im Dorf und in der Region erzeugt werden und so war es für uns eine Selbstverständlichkeit, beim Regionaltag mitzuwirken.

Gerne helfen wir auch mit unserem Brot bei verschiedenen Anlässen aus, sei es bei **Agapen nach der Kirche** oder auch bei anderen Feiern, wenn wir rechtzeitig kontaktiert werden – am besten zwei Wochen vorher.

So bedanken wir uns für die **Treue der vielen Einheimischen**, die uns immer wieder besuchen, und freuen uns auf die nächsten Jahre, die wir gemeinsam in einem feinen, kleinen Team backen dürfen.

Wenn es Interessierte gibt, die uns helfen möchten, freuen wir uns!

Bericht und Fotos von Ulrike Netzer



VEREINSESSEN



**AUCH IM
SOMMER BACKEN
WIR FÜR EUCH!**

Am Mittwoch zwischen 16 – 17 Uhr gibt es vor dem KVZ-Ladis frisches Holzofenbrot und süßes Feingebäck. Auf Euer Kommen freut sich

DER BACKVEREIN LADIS



GERNE MIT VORBESTELLUNG BEI NATALIË: 0650 6683100

Jugend im Fokus

Die Musikkapelle Ladis spielte ihr alljährliches Frühjahrskonzert am 29. April 2023 zu dem Thema „Jugend“.

So übernahmen die Marketenderinnen die Moderation und führten durch das abwechslungsreiche Programm, das teilweise gemeinsam mit den jungen Lader Musikantinnen und Musikanten und dem **Kapellmeister Markus Knabl** ausgesucht wurde.

Unter anderem sorgten ein **Gesangsduett** und ein **Posaunensolo** für tosenden Applaus. So glänzte der **Jungmusikant Lukas Gärtner mit seiner Posaune** als Solist beim Stück „Sweet Memory“ und sorgte für Begeisterung.

Beim Abschlussstück „Shallow“ brillierten **Eva Maria Heiseler und David Netzer als Ge-**

sangsduett und die Zuhörer quittierten die Leistung mit Standing Ovations.

In einem vom ersten bis zum letzten Platz gefüllten Saal Laudegg konnte Obmann Toni Netzer **zahlreiche Ehrengäste** begrüßen, unter ihnen Bgm. Hans Georg Pittl und Vize Bgm. Georg Falkner, sowie einige Gemeinderäte. Seitens des Bezirkes konnte er den offiziellen Vertreter Ehrenobmann Hubert Marth und den als Zuhörer ebenfalls anwesenden Bezirksobmann Florian Geiger begrüßen. Seitens des Tourismusverbandes Serfaus-Fiss-Ladis waren Ferdinand Larcher und Hans Ebner anwesend. Ein besonderer Gruß galt den beiden aktiven **Ehrenmitgliedern Karl Heiseler und Erwin Krismer.**

Bericht und Fotos von Toni Netzer

Töne



Dialektwort

Fuchsluadara / Fuchsluadra

Etwas zur Fuchsjagd auslegen – ködern



KÜCHEN PROFIS



Einmal andere singen lassen

Am 12.03.2023 gönnte sich der Lader Kirchenchor eine kleine Auszeit und ließ einmal andere singen. Nach einem gemütlichen **Abendessen in der Innsbrucker Altstadt** ging's zum Kongresszentrum. Dort wurde dem Publikum eine **Neuinterpretation vom „Phantom der Oper“** dargeboten. Ein sehr interessanter und lustiger Abend!

Bericht und Foto von Ingeborg Hirschner



GAUDER FEST

Bereits zum zweiten Male wurde die Lader Musik nach Zell am Ziller zum größten Volksfest Österreichs, dem Gauder Fest, eingeladen. Die Musikantinnen und Musikanten verbrachten nicht nur zwei tolle Tage im Zillertal, sondern **umrahmten auch den Einmarsch** zu diesem einzigartigen Fest. Sie war als **einzigste Kapelle im ORF Tirol Bericht** zu sehen. Neben zehntausenden Besuchern wirkten 2.200 Teilnehmer bei schönstem Wetter mit.



Sommerkonzerte

Jeweils Mittwoch, Beginn 20:30 Uhr beim Pavillon

Bei Schlechtwetter findet kein Konzert statt!

- * 28. Juni
- * 2. August
- * 23. August mit
- * 5. Juli
- * 9. August
- * der MK Fließ
- * 19. Juli
- * 16. August
- * 30. August

Auf Euer Kommen freut sich die MK Ladis!



Ehrung

Unser Musikkamerad **Richard Hirschner** wurde am Palmsonntag für **40-jährige Mitgliedschaft** bei der Musikkapelle Ladis ausgezeichnet. Wir gratulieren!



Hochzeiten

Am 03.03.2023 durften wir gleich zwei Mitgliedern der Musikkapelle Ladis zur standesamtlichen Trauung gratulieren. Am Vormittag in Ladis besuchten wir **Lena und Fabian Wolf** und am Nachmittag in Prutz **Nathalie und Mathias Förg**. Herzliche Gratulation! Wir freuen uns schon auf die kirchlichen Trauungen.

Berichte und Fotos von Toni Netzer



Jeder Schuss ein Treffer

Am Samstag, den 6. Mai 2023, fand bei schönem Wetter, bester Verpflegung und guter Stimmung das „Jäger-Schießen“ mit den Jagdpächtern **Gabriel Netzer** und **Patrick Hirschner** statt.

Viele fleißige Helfer:innen sorgten für Speis und Trank und eine gemütliche Atmosphäre. So gab es neben kühlen Getränken auch Kaffee und verschiedene selbst gebackene Kuchen, Würstel und ein hervorragendes Wildgulasch, gekocht von Johannes und Gabriel Netzer. „Da braucht man nicht einmal ein Messer, so mürb ist das Fleisch“, schwärmte Bettina P. Neben vielen anderen Schützen traf **Wachter Hannes** am besten und erreichte den **ersten Platz**. Auch einige Frauen waren erfolgreich mit von der Partie. Gewonnen haben allerdings alle, die teilgenommen, mitgewirkt oder zugeschaut haben: Nämlich einen **feinen, gemütlichen, gemeinsamen Tag inmitten unserer schönen Natur**. Danke für die schöne Veranstaltung!

Bericht von Ulrike Netzer, Fotos von Gabriel Netzer und Birgit Heiseler

Bitte um Achtsamkeit

Mitte Mai musste von Johannes und Gabriel Netzer ein Rehbock aus einem Schafzaun geschnitten werden. Es wird gebeten, die ungebrauchten Zäune nicht achtlos liegen zu lassen, da sie Schaden anrichten können. Danke für Euer Verständnis. Die Jäger bedanken sich recht herzlich für Eure Mithilfe!

Bericht und Foto von Gabriel Netzer

Tierliebe



Rettung von 2 Rehkitzen

Verein setzt sich für Tiere ein, die Schutz brauchen

Am 12. Juni 2023 holte Gabriel Netzer, nachdem er beim Mähen eine Rehgeiß entdeckte, Hilfe beim ehrenamtlichen **Verein „Hitzrettung Tiroler Oberland“**. Ein Anruf genügt und die Helfer kommen mit **Wärmebildrohren**, um das Wild aufzuspüren. Dieses Mal konnten sogar zwei Rehkitze dadurch in Sicherheit gebracht werden.

HINWEIS: Jeder Bauer kann am Tag, bevor er mäht, beim Verein anrufen. Die beiden Pächter Patrick Kirschner und Gabriel Netzer würden sich freuen, wenn so Kitze gerettet werden können!

WWW.HITZRETTUNG.AT

Bericht und Fotos von Gabriel Netzer



WE ARE FAMILY.®

SERFAUS-FISS-LADIS.AT



Herzlichen Glückwunsch



* **Adolf Netzer**
85. Geburtstag – 05.04.2023

* **DR. Hartwig Koch**
70. Geburtstag – 06.05.2023



* **Margarethe Netzer**
85. Geburtstag – 10.06.2023

* **Rudolf Hafele**
70. Geburtstag – 13.05.2023



* **Erika Wucherer**
80. Geburtstag – 21.06.2023



Geburten

* **Naomi Pittl** – 10.05.2023

* **Heidi Wolf** – 01.06.2023

Ein besonderer Besuch

Am 21. März 2023 besuchten Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und der Schützen unseren pensionierten **Pfarrer Josef Jäger zum 85. Geburtstag** in Grins. Pfarrer Josef Jäger wurde am 24.04.2008 das **Ehrenzeichen** als Dankeschön für seine besonderen Dienste an der Gemeinde Ladis verliehen. Deshalb war es dem Bürgermeister Hans Pittl ein besonderes Anliegen, seinen Geburtstag mit ihm gebührend zu feiern. „Das Geburtstagskind“ freute sich sichtlich über den Besuch. Das Team des Pflegeheims Grins war außerordentlich bemüht, eine schöne Feier zu veranstalten. Danke für die Gastfreundschaft! Eine Wertvolle Begegnung mit vielen, interessanten Erzählungen aus der Geschichte von Pfarrer Josef Jäger.

Bericht von Ulrike Netzer, Foto von Hans Pittl



Sterbefall

Frieda Tschiderer
* 16.04.1930 – † 27.04.2023

Der 92. Geburtstag von Frieda Tschiderer sollte zugleich auch ihr letzter sein. Gerade deshalb ist es so wichtig, nichts für nichtig zu erachten. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.



IMPRESSUM

Irrtümer & Druckfehler vorbehalten!

Inhalt: Gemeinde Ladis, Ulrike Netzer, Birgit Heiseler, Tanja Zangerl
Gestaltung: Barbara Tschiderer | Druck: Eggerdruck Imst



m³ PLAN+BAU
GmbH

a-6532 ladis dorfstrasse 7
tel: +43(0)5472-202580
fax: +43(0)5472-20258-20
office@mdrei.at

Die Welt als Spiegel

Im Kleinen wie im Großen

Wir beklagen uns oft über das Verhalten anderer, sehen ihre Fehler, verurteilen und beschweren uns, ohne zu bemerken, welchen Anteil wir daran haben. **Bewertung** wird in unserer Gesellschaft ganz großgeschrieben. Zu allem und jedem haben wir **eine Meinung**, die mit unseren Vorstellungen von Werten gespickt ist.

„Ich bin auch für Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, Transparenz, Nachhaltigkeit, Verständnis, Mitgefühl, ein liebevolles Miteinander, usw.“

Aber manchmal schaffen wir es einfach nicht, uns „richtig zu verhalten“ und reagieren unbewusst wie wir es eben gewohnt sind, zu schnell und unachtsam. Damit verletzen wir aber nicht nur andere mit unserem Verhalten, sondern auch uns selbst. So geht es auch meinen Mitmenschen. Leider suchen wir gerne die Schuld

bei anderen oder in äußeren Umständen und finden rasch einen **Sündenbock**. Am besten gelingt das mit Gleichgesinnten, die meine Ansicht teilen. Oder aber wir **verurteilen uns selbst**, was auch zu einem Konflikt führt, eben auf innerer Ebene. Unsere Strategien sind oft Urteile, die uns von uns selbst und dem nächsten trennen, aber für keine nachhaltigen, friedlichen Lösungen sorgen.

Wie kommen wir da wieder raus aus dieser Falle? Durch mehr Achtsamkeit, Bewusstheit, Selbstreflexion und Mut zur Wahrheit.

Wie das gelingt? In der Natur, in der Stille oder bei einem wertschätzenden Austausch mit einer vertrauten Person.

Genauso aber hilft Musik, Kunst, Schreiben oder Bewegung (Tanz, ein Spaziergang, etc.). Möglichkeiten gibt es viele – sie müssen nur genutzt werden.

Auf bald ...

„Es ist nie zu spät, etwas anders zu machen.“

Bericht von Ulrike Netzer (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Neuro-Mental-Trainerin, Dipl. Schreibagogin)

Mehr dazu in meinem **Workshop:**

DIE WELT ALS SPIEGEL

Indem wir miteinander in den Austausch gehen, Möglichkeiten finden, zu agieren anstatt zu reagieren Ursachen erkennen und zum Ausdruck bringen Methoden lernen, wie wir unsere Sichtweisen ändern können.

Termine werden im Veranstaltungskalender, auf Facebook und auf meinem Status bekannt gegeben.



Apfelkiachla

Zutaten:

20dag Mehl | 1/4 l Milch | Prise Salz
2 Eier | 1 EL Rum | Zimt | Vanillezucker
4 Äpfel | Butterschmalz | Staubzucker

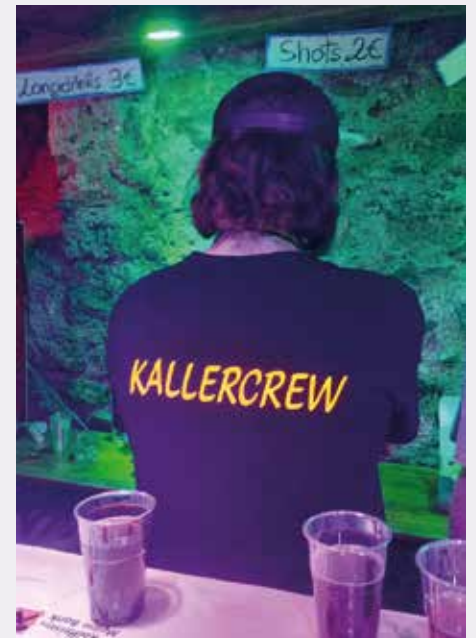
Zubereitung:

Für den Teig Mehl, Salz und Milch glatt-rühren. Eier, Zimt, Rum und Vanillezucker untermischen. Äpfel schälen, Kerngehäuse entfernen, in Ringe schneiden. Danach die Apfelringe in den Teig tunken und in heißem Butterschmalz ausbacken bis sie schön braun sind. Mit Staubzucker bestreuen. Mahlzeit! *Rezept von Manuela Jenewein*

Die Jungbauern rocken

Endlich konnten wir am 13.05.2023 wieder unsere **legendäre Kallerparty** veranstalten. Viele Einheimische besuchten uns und rockten gemeinsam mit uns den „Kaller“! Die Jungbauernschaft Ladis schaut auch weiterhin positiv in die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Lader Vereinen bei den **romantischen Sommernachtsfesten**. Bis zu den **Neuwahlen** (voraussichtlich August 2023), bleibt der Jungbauernausschuss, wie gehabt, aktiv.

Eure Jungbauernschaft Ladis, Nina Hirschner



Inserate | Rezepte | Verstärkung

Die Dorfzeitung Ladis soll 4 mal im Jahr erscheinen. Möchtest du ein Inserat schalten? Oder hast du ein altes Rezept von deinen Vorfahren Zuhause, dass du gerne mit anderen teilen möchtest? Das Team der Dorfzeitung „Unsere Heimat“ freut sich über Deinen Beitrag! Entweder in Form eines selbstverfassten Artikels oder auch gerne als Mitwirkende(r)!

Dann melde dich bitte auf der Gemeinde persönlich oder unter: servicezone@ladis.gv.at